



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 24. Oktober 2018

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser

Paket für Tarifrunde 2019 geschnürt!

Mitte Oktober hat die GDL die Forderungen der Tarifrunde 2019 an die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser (evb) versandt. Bereits im Vorfeld hatte sich die Tarifkommission intensiv mit der aktuellen Lage derjenigen Arbeitnehmer auseinandergesetzt, die bei der evb unter den Geltungsbereich der GDL-Tarifverträge fallen.

Kernthemen sind die bessere Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben sowie spürbare Verbesserungen bei Entgelt und Zulagen. So fordert die GDL beispielsweise:

- Eine allgemeine Entgelterhöhung von 7,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwei Jahren sowie strukturelle Verbesserungen der Entgelttabellen,
- Einführung eines Wahlmodells, bei dem die Arbeitnehmer sich entscheiden können, ob sie mehr Urlaub oder Geld haben möchten,
- Verbesserungen bei den Zulagen und Einführung einer Vergütung für Verpflegungsmehraufwendungen,
- Aufnahme der Rangierer in den Geltungsbereich des ZugTV evb,
- Einführung der Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit,
- Verbesserungen der Ruhepausen, welche mindestens 15 Minuten lang sein müssen und nicht auf dem Zug stattfinden dürfen,
- Hundertprozentige Übernahme der Kosten der Unternehmensbekleidung durch den Arbeitgeber sowie
- Verbesserung der Zulagengewährung bei Auszubildenden.

Die Forderungen nach einem Grundsatz-Tarifvertrag, also die Anwendungsgarantie des GDL-Tarifvertrages trotz Tarifeinheitsgesetz und nach dem Beitritt zur gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien für soziale Zwecke runden das Forderungspaket ab. Die GDL hat der evb bereits mögliche Verhandlungstermine zukommen lassen, um schnellstmöglich einen Verhandlungsfahrplan zu erstellen.